

Helmut Grunst – Kandidat für das Amt des Schatzmeisters (Bundesverband dieBasis)

„Transparenz. Vertrauen. Verantwortung im Team.“

Liebe Mitglieder, liebe Basis,

ich kandidiere nicht aus Ehrgeiz, sondern aus Verantwortung – Verantwortung dafür, dass das, was wir aufgebaut haben, weiter wächst: klar, nachvollziehbar und im Sinne aller Mitglieder.

In meiner Zeit als Kassenprüfer habe ich **keine Unregelmäßigkeiten gefunden, jedoch Klärungsbedarf.**

Ich habe gelernt, **wie wichtig Transparenz, Kommunikation und Bildung sind, um Unstimmigkeiten sichtbar zu machen, einzuordnen und zu korrigieren.**

Gerade dadurch entsteht Vertrauen: nicht durch Kontrolle, sondern durch Nachvollziehbarkeit.

Diese Haltung habe ich auch im praktischen Alltag gelebt:

Gemeinsam mit der **Transparenzgruppe Bayern** habe ich im vergangenen Jahr ein Verfahren gegen den **Landesverband Bayern** geführt, um Einsicht und Offenheit in Finanz- und Entscheidungsstrukturen zu schaffen.

Das Verfahren wurde **zugunsten der Transparenzgruppe entschieden**, und das eingelegte Rechtsmittel des Landesvorstands Bayern wird am **20. November 2025** erneut auf dem Prüfstand stehen.

Dieses Verfahren zeigt:

Transparenz ist kein Risiko, sondern der Prüfstein unserer Glaubwürdigkeit.

Ich stehe für **Kontinuität statt Bruch, für Teamarbeit statt Alleinverantwortung.**

Mein Ziel ist ein **geordneter Übergang mit Manuela Pund als kommissarischer Partnerin** – damit **Erfahrung, Wissen und Achtsamkeit erhalten bleiben**, sofern sie sich nicht vollständig zurückzieht.

Sollten weitere Stellvertreter oder Nachrücker aus den Reihen ehemaliger Schatzmeister und Kassenprüfer mit entsprechender beruflicher Erfahrung bereitstehen, werde ich offen und fair prüfen, **wer am besten geeignet ist**, Verantwortung zu übernehmen.

Es geht nicht darum, es allen recht zu machen – das ist ohnehin unmöglich.

Oder, wie die Engländer sagen:

„Everybody's darling is everybody's asshole.“

Ich stehe für **Klarheit, nicht für Beliebtheit.**

Für **offene Diskussion, nicht für Lagerdenken (Ideologie).**

Für **Dialog, nicht für Demaskierung.**

Diese Arbeit ist keine Freizeitbeschäftigung, sondern Strukturarbeit – manchmal herausfordernd, aber notwendig, wenn wir Vertrauen aufbauen und erhalten wollen.

Professionalisierung der Buchhaltung

Die Buchhaltung einer Partei unterscheidet sich **grundlegend** von der klassischen Bilanzbuchhaltung. Sie erfordert nicht nur kaufmännisches Wissen, sondern auch Kenntnisse über Parteienrecht, Rechenschaftsberichte, Wahlkampfkostenzuschüsse und Spendenrichtlinien.

Der Schatzmeister soll daher nicht selbst buchen, sondern als verbindende Schnittstelle zum externen Dienstleister wirken. Diese Trennung gewährleistet fachliche Qualität, Nachvollziehbarkeit und revisionssichere Abläufe.
(Beispiel Strafzahlung Parteienfinanzierung aus $179.000 \times 2 = 358.000$ EUR)

Langfristig soll das Modell erweitert werden, damit auch Kreis- und Landesverbände ihre Buchführung über denselben Dienstleister abwickeln können. So entsteht ein einheitliches, kontrolliertes System mit klaren Verantwortlichkeiten, das den Aufwand für ehrenamtliche Vorstände reduziert und die Transparenz im gesamten Verband stärkt.

Haftungsrahmen: Ehrenamtliche oder unentgeltlich tätige Mitglieder haften grundsätzlich nicht persönlich (§ 31a BGB). Dennoch können bei fehlerhafter Buchführung oder mangelhafter Kontrolle finanzielle Schäden für den Verband selbst entstehen. Eine professionelle Buchhaltung über einen externen Dienstleister schafft daher Beweissicherheit,

Entlastung und Verlässlichkeit – nicht aus Misstrauen, sondern als organisatorischer Schutz des Verbandes.

Darum schlage ich die Gründung einer **AG Schatzmeister / Finanzstruktur** vor – ein Netzwerk, in dem Wissen geteilt, Nachwuchs aufgebaut und gegenseitige Unterstützung selbstverständlich wird.

So schaffen wir Verbindung zwischen den Ebenen – von der Basis bis zum Bundesverband – und verringern die Reibung, die bisher aus Missverständnissen, Kompetenzfragen oder Kommunikationslücken entstanden ist.

Das ist keine Verwaltungsreform, sondern ein Schritt zur echten Basisdemokratie:

Vertrauen durch Offenheit. Klarheit durch Struktur. Verantwortung durch Zusammenarbeit.

Ich bin ruhig, verbindlich und zuverlässig.

Ich führe, wenn es gebraucht wird – und trete zurück, wenn andere Verantwortung übernehmen können oder wollen.

Ich glaube, dass Disziplin und Menschlichkeit zusammengehören.

Dass man Fehler zugeben darf.

Und dass es Stärke ist, gemeinsam zu lernen, ~~statt gegeneinander zu reden~~.

Ich möchte mit Euch Strukturen aufbauen, auf die wir stolz sein können – nicht weil sie perfekt sind, sondern weil sie ehrlich sind.

Ich bin bereit. Für Klarheit, Vertrauen und ein starkes Miteinander.

Helmut Grunst

Rechnungsprüfer (Kassenprüfer) – Kandidat für das Amt des Schatzmeisters

Attenhofen, Oktober 2025